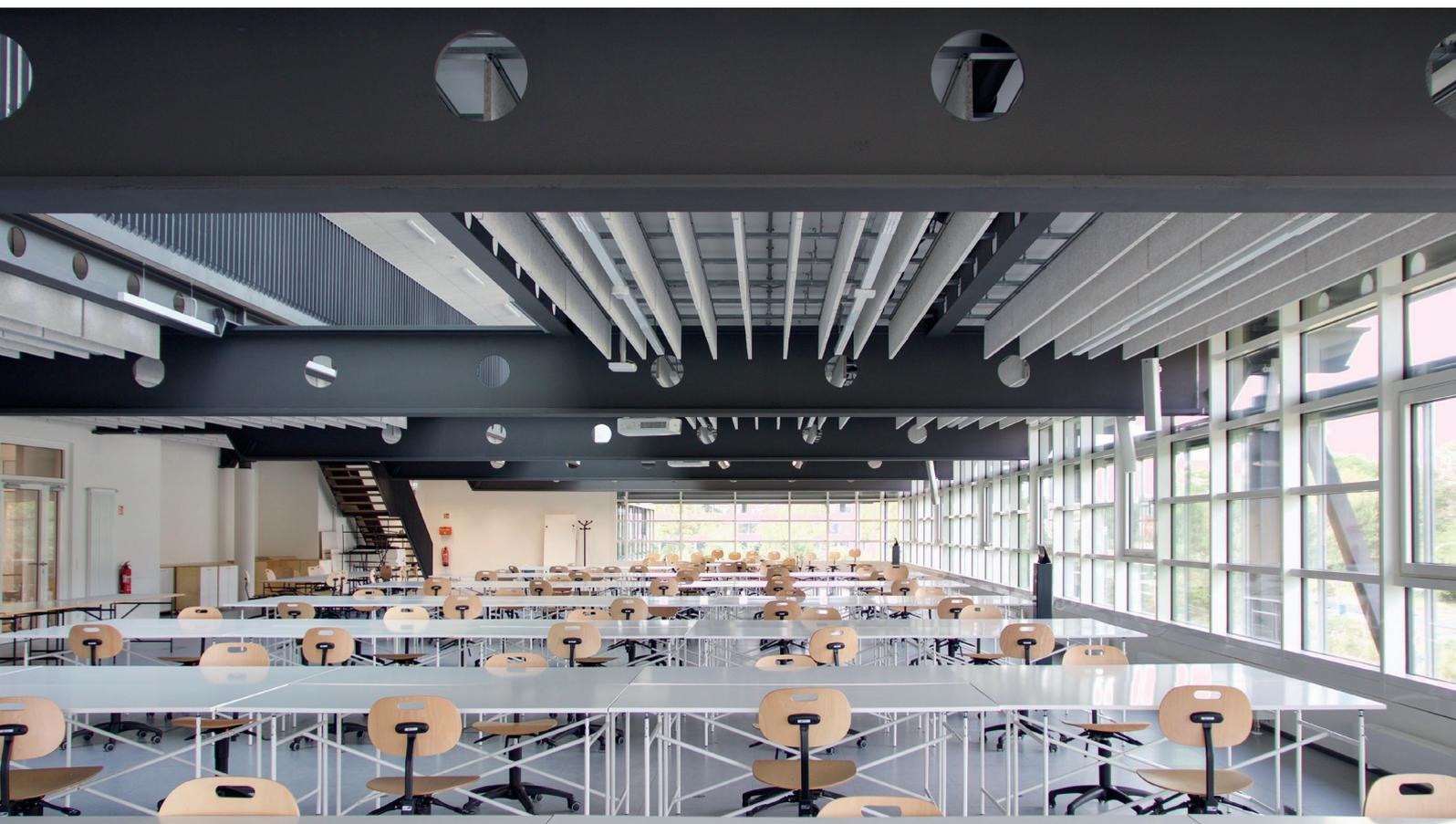


Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe | Architektur
Reakkreditierung Studiengänge Architektur

Modulhandbuch MA

Stand 18.10.2024



Inhalt

Musterstudienverlaufsplan	2
Planen im Bestand	3
Sondergebiete Baukonstruktion	5
Theorie 1	7
Theorie 2	9
Tragkonstruktion.....	11
Technologie und Ökologie.....	13
Projekt 1 - 3.....	15
Wahlpflichtmodule, Studium Generale	18
Master-Thesis Seminar	20
Master-Thesis.....	22

M-PIB	Planen im Bestand	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Wintersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Praktikum: 15 Studierende
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Dieses Modul baut auf den bislang absolvierten Modulen der Baukonstruktion, Bauphysik, Gebäudetechnik und auch der Baugeschichte aus dem Bachelorstudiengang auf.</p> <p>Die hier vermittelten Inhalte finden in den weiteren Entwurfsmodulen des Masterstudiengangs Anwendungsmöglichkeiten.</p>		
<p>Art des Moduls</p> <p>Pflichtmodul</p>		
<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul befasst sich mit den Grundlagen zum Planen und Bauen im Bestand. Folgende Themenfelder werden in Hinblick auf den Umgang mit vorhandener Bausubstanz konkretisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Herangehensweisen in der Planung und der Umsetzung • Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung • Gefahrstoffe im Bestand • Denkmalpflege • Analyse gebauter Beispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert • Theoretische Planungsansätze für die Erweiterung und Umnutzung von Bestandsgebäuden 		
<p>Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>1. Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden mit den notwendigen Kenntnissen versehen, vorhandene Bausubstanz zu bewerten, und Überlegungen zu verschiedenen Möglichkeiten weiterer Nutzung anzustellen und aufzuzeigen.</p> <p>2. Methodische Kompetenzen</p>		

Die Studierenden sind in der Lage Bestandsgebäude anhand der typischen äußeren Merkmale bauhistorisch einzuordnen und somit die typischen Baumängel zu erkennen. Sie können eine Wertung unterschiedlicher Sanierungsoptionen unter Berücksichtigung der konstruktiven, wirtschaftlichen und gestalterischen Kriterien vornehmen.

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden können sich aktiv und kooperativ in Planungsteams einbringen.

Lehr-/Lernformen

- Lehrform: Vorlesung und Übungen
- Lernform: Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Projektarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragte/r

Prof. Ulof Rückert

Literaturhinweise

ALT & NEU Entwurfshandbuch Bauen im Bestand _ Atlas Sanierung _ Atlas Recycling _
Neue Fassaden im Bestand _ Typische Baukonstruktionen von 1860 bis 1960

M-SBK	Sondergebiete Baukonstruktion	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Sommersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Praktikum: 15 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls Dieses Modul baut auf den bislang absolvierten Baukonstruktionsmodulen sowie auf den Modulen Bauphysik und Gebäudetechnik aus dem Bachelorstudiengang auf. Die hier vermittelten Inhalte finden in den Entwurfsmodulen und dem im folgenden Semester angebotenen Technologiemodul Anwendungsmöglichkeiten.		
Art des Moduls Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls Studium aktueller Tendenzen in der Konstruktion mit besonderem Fokus auf nachhaltige Baustoffe und deren Füge-techniken.		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden kennen aktuelle Tendenzen im Umgang mit Baustoffen und ihren Füge-techniken, insbesondere solchen, die sich durch einen geringen ökologischen Fußabdruck auszeichnen. Aus der Bearbeitung kleiner Entwurfsaufgaben können diese in Bezug auf ihr funktionales und entwurfliches Potential einordnen. Dieses gilt besonders für die Konstruktion von Fassaden aber auch die Integration von ressourcenschonende Bauweisen und Optionen des zirkulären Bauens in den Entwurfsprozess sind Gegenstände der in diesem Modul erarbeiteten Kompetenzen. 2. Methodische Kompetenzen Der hierbei zur Anwendung kommende Transfer der Kenntnisse von bereits bekannten Konstruktionsarten zu bislang ungekannten Konstruktionen, lässt sich als methodische Kompetenz auf die Annäherung an andere bauliche Neuerungen anwenden. 3. Fachübergreifende Kompetenzen		

Die hierbei erworbene Kompetenz des ergebnisoffenen „forschenden Lernens“ kann in andere Bereiche, insbesondere die Bearbeitung der im anschließenden Semester geplanten Masterthesis, übernommen werden.

Lehr-/Lernformen

- Lehrform: Vorlesungen, Selbststudium und Projektarbeiten
- Lernform: Erstellen von kurzen Hausarbeiten und Projektarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Projektarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragter

Prof. Andrea Uhrig

Literaturhinweise

Literatur zur zirkulären Bauwirtschaft, Fassadentechnik.

M-TH 1	Theorie 1	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Übung)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Sommersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Übung: 20 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul ergänzt das im Bachelorstudiengang erworbene Grundwissen Baugeschichte. Die in M-TH 1 zu erwerbenden methodischen Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und Recherchieren sind in den verschiedenen Entwurfsmodulen praktisch anwendbar.		
Art des Moduls Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls Das Modul berührt sowohl historische Themenkomplexe als auch aktuelle Fragestellungen. Teils werden auch historische mit aktuellen Themen verknüpft. Diese werden anhand verschiedener Textformate und weiteren Medien fokussiert untersucht und bearbeitet. Im Zentrum steht die Entwurfs- und Baupraxis bestimmter Epochen, deren Strömungen, Schulen und Haltungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Neuzeit. Anhand praktischer Beispiele werden Tendenzen kritisch analysiert und erörtert.		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen Das Verständnis einer Kontextualisierung bzw. Verankerung von Architektur in der Kunst- und Technikgeschichte wird herangebildet. Ein reflektiertes Herangehen an architekturtheoretische Fragestellungen wird geübt. Die Fähigkeit zu Kritik und zur Erlangung einer eigenständigen Haltung wird dadurch geschult, dass eine Bandbreite historischer und aktueller Positionen in Architektur und Städtebau vorgestellt, analysiert, beschrieben und kritisch hinterfragt werden. Die dabei vermittelte Kernkompetenz ist die Vorstellung von einer architektonischen Ganzheit, die gleichermaßen technologisch, sozial und künstlerisch durchdrungen ist. 2. Methodische Kompetenzen Ziel ist nicht nur das Erkennen und Reflektieren unterschiedlicher Textformate, sondern auch die Beobachtung und Reflexion bestimmter architektonischer Praktiken. Das		

Schreiben dient als grundlegendes Instrument wissenschaftlicher Erkenntnis und wird entsprechend erschlossen.

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Diskursfähigkeit und Aushandlung ist eine Grundvoraussetzung für alle weiteren Mastermodule. Geübt wird zudem die Vermittlung von Wissen. Kompetenzen in beschreibenden Textformen, etwa der Baubeschreibung, werden gezielt vertieft.

Lehr-/Lernformen

- Lehrform: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Hausarbeiten, Referate
- Lernform: Referat, zeichnerische, auch baupraktische Übungen (z.B. Modell)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Studienarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Andreas Buss

Literaturhinweise

Es wird aus einem breiten Fundus aktueller und historischer Literatur aller Gattungen geschöpft. Besonderer Wert liegt auf dem Buch als physischem Medium.

M-TH 2	Theorie 2	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Übung)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Wintersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Übung: 20 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul schließt an Inhalte von M-TH 1 an. Auf Grundlage von M-TH 2 können architekturtheoretische Diskurse und Entwurfshaltungen der Vergangenheit wie auch der Gegenwart sowie die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsmethoden vertieft werden. Es ist inhaltlich mit den Entwurfsmodulen kompatibel.		
Art des Moduls Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls Im Modul werden unterschiedliche Theorievorstellungen untersucht und miteinander in Bezug gestellt. Dazu dienen nicht nur Texte, sondern auch andere Medien in denen sich Architektur vermittelt. Gefragt wird auch nach Bezug zwischen Theorie und gebautem Objekt. Dabei werden auch Kulturwissenschaftliche Ansätze und Transdisziplinäres Denken vermittelt. Dies mit der Absicht, eine eigene, reflektierte Position zu aktuellen Fragestellungen zu entwickeln und zu äußern.		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen Die Reflexion zu architekturtheoretischen Fragestellungen steht im Vordergrund. Gefördert wird die Fähigkeit, architektonische Vorstellungen und Haltungen selbst bewerten und kritisieren zu können. 2. Methodische Kompetenzen Besonders die Fähigkeit zu genauer Beobachtung wird weiterentwickelt. Präzise Beobachtungen sind eine Voraussetzung zum Verständnis von Sachverhalten und somit deren Einschätzung. Erlernen wissenschaftlicher Analyseformen und Darstellungstechniken.		

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Architekturarbeit ist neben der technischen Umsetzung vor allem Wissensarbeit und Wissensvermittlung. Zielgruppengerechtes und konzises Formulieren bereitet auf die Kommunikation unter den zahlreichen am Bau Beteiligten vor.

Lehr-/Lernformen

- Lehrform: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Hausarbeiten, Referate
- Lernform:

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Studienarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Andreas Buss

Literaturhinweise

Es wird aus einem breiten Fundus aktueller und historischer Literatur aller Gattungen geschöpft. Besonderer Wert liegt auf dem Buch als physischem Medium.

M-TK	Tragkonstruktion	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Wintersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Praktikum: 15 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls <p>Das Modul Tragkonstruktion behandelt Tragwerke größere Spannweite und Komplexität. Es baut auf Grundlagenwissen aus dem Bachelor-Studiengang Architektur auf. Auf Grundlage dieses Moduls können im Masterstudium auch Gebäude mit besonderen Tragwerken entworfen werden.</p>		
Art des Moduls <p>Pflichtmodul</p>		
Inhalte des Moduls <p>Gebäude und Verkehrsbauwerke mit besonderen Tragwerken. Statisch anspruchsvolle Bauwerke wie Hallen, Hochhäuser, Brücken und Türme werden analysiert. Baumaterialien werden mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und klimagerechtes Bauen behandelt.</p> <p>Themen der Vorlesungen: Bauen mit Seilen, Hallen, Brücken, Türme, Schalen, Membranen, Faltwerke, Raumtragwerke.</p> <p>Bearbeitung einer konstruktiven Entwurfsaufgabe</p>		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen <p>1. Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Umfassendes Verständnis komplexer und besonderer Tragsysteme, Befähigung zur Entwicklung von weit spannenden Tragwerken und deren Vergleich, überschlägliche Bemessung. Einordnen und Bewerten anspruchsvoller statisch-konstruktiver Konzepte unter Berücksichtigung von funktionalen, gestalterischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. Für Entwürfe großer Spannweiten kann im Masterstudium selbständig ein geeignetes Tragwerk entworfen werden</p> <p>2. Methodische Kompetenzen</p>		

Selbständige Entwicklung von weit spannenden Tragwerkskonzepten bis hin zur Gestaltung wichtiger Details. Bewertung und Weiterentwicklung von Sonderkonstruktionen gemeinsam mit Fachingenieuren.

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage zur gestaltenden Zusammenarbeit mit Bauingenieuren, Beurteilung anspruchsvoller Tragwerke. Federführung im interdisziplinären Planungsprozess.

Lehr-/Lernformen

Lehrform: Vorlesung, Entwurfsbetreuung Projektarbeit

Lernform: Erstellen einer Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Studienarbeit oder Projektarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragte/r

Prof. Nikolai Kugel

Literaturhinweise:

Literaturrecherche in Abhängigkeit von der Aufgabe

M-TÖ	Technologie und Ökologie	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Gesamt 30 Std. Vorlesung 30 Std. Betreuung (Übung)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jährlich, jedes Wintersemester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbeschränkt Übung: 20 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls: Dieses Modul baut auf den bislang absolvierten Baukonstruktionsmodulen, dem Modul „Bauen im Bestand“ sowie den Modulen Bauphysik und Gebäudetechnik aus dem Bachelorstudiengang auf. Die hier gewonnenen Erkenntnisse können in Entwurfsmodulen und in der Masterthesis Anwendung finden, die üblicher Weise im darauffolgenden Semester bearbeitet wird.		
Art des Moduls Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls Architektonische, energetische und konstruktive Umnutzung von Bestandsgebäuden		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Techniken zur funktionalen und energetisch Gebäudesanierung, die praxisnah an konkreten Fallbeispielen erprobt werden. Ein wesentliches Element dieser Fähigkeiten ist das Abwägen zwischen unterschiedlichen Sanierungsoptionen, die mit Hilfe von geeigneter Software in energetischer wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht quantifiziert und bewertet werden können. Die Betrachtung der Sanierungsmaßnahmen umfasst auch die räumliche und technische Einbindung von Haustechnik-Systemen und bauphysikalischen Erfordernissen in das architektonische Konzept. Die Studierenden sind in der Lage diese Kompetenzen bis in die konstruktive Detailplanung anzuwenden. 2. Methodische Kompetenzen Die in diesem Modul erworbene methodische Kompetenz besteht in der vergleichenden Wertung unterschiedlicher Sanierungsoptionen unter Berücksichtigung der komplexen Verknüpfungen von ökologischen, konstruktiven, wirtschaftlichen und gestalterischen Kriterien.		

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Die Erkenntnisse aus der Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Bautechnik und Ökologie sind nicht nur für den Sanierungsfall, sondern das gesamte Baugeschehen relevant und versetzen die Studierenden in die Lage, diese Betrachtungsweise auf andere bauliche Zusammenhänge zu übertragen.

Lehr-/Lernformen

- Lehrform: Vorlesungen, Selbststudium und Projektarbeiten
- Lernform: Erstellen einer Projektarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Projektarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragter

Prof. Jo Ruoff

Literaturhinweise

Literatur zur zirkulären Bauwirtschaft, und nachhaltigen Bautechniken.

M-P	Projekt 1 - 3	
Workload gesamt 450 Std.	Kontaktzeit 90 Std. Gesamt 15 Std. Vorlesung 75 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 360 Std.
ECTS-Punkte 15 CP	Studiensemester 1. – 3. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Praktikum: 15 Studierende
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Die Projekte bauen auf die bislang absolvierten Entwurfs- und Städtebaumodule EP1, EP2, EP3 und SP1, SP2 des Bachelorstudiengangs auf. In den Projekten wird das erworbene Grundlagenwissen aus den Entwurfs- und Städtebaumodulen, sowie den Baukonstruktionsmodulen miteinander verknüpft und ausgeweitet. Je nach Themenbereich der Projekte werden zudem Zusammenhänge zu den Modulen PIB, SLR und DP aus dem Bachelorstudiengang hergestellt.</p> <p>Durch den großen Umfang und die Komplexität in der Aufgabenstellung bereiten die Projekte die Studierenden auf die Masterthesis (M-TH) vor.</p>		
<p>Art des Moduls</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>		
<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In diesem Modul wird ein Entwurfsthema mit ganzheitlicher Sicht auf Architektur und Städtebau als Entwurf in einem internationalen oder regionalen Kontext bearbeitet. Studierende wählen nach Neigung und Talent ein Entwurfsthema aus dem zu Beginn des Semesters veröffentlichten Entwurfsangebot definierter Themenbereiche.</p> <p>Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch die dem Entwurf vorangestellte Grundlagenermittlung, - z.B. mit Analysen, Stegreifen, u.Ä. der gegebene geschichtliche, kulturelle, sozioökonomische, urbane und bauliche Kontext untersucht. Auf dieser Basis und mittels kritischer Reflektion werden zukunftsweisende Konzepte erarbeitet, um den darauffolgenden Entwurfsprozess zu stützen. Die Entwurfsvertiefung im besonderen Schwerpunkt des gewählten Themengebiets* ist integraler Teil des Entwurfs.</p> <p>Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in theoretischer, funktioneller und gestalterischer Hinsicht wie auch seine städtebauliche und architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert.</p>		

Themenbereich: Städtebau, Internationaler Entwurf, Konstruktion und Technik, Gebäudekunde, Planen im Bestand, Strategien ländlicher Räume, Digitale Prozesse in der Architektur

Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen

1. Fachbezogene Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage nach kritischer Abwägung, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische, respektive städtebauliche Form und Fügung zu übertragen und ihnen mit jeweils angemessenen Darstellungsmethoden Ausdruck zu verleihen.

Ziel ist die selbständige Entwicklung und vertiefte Bearbeitung einer komplexen Entwurfslösung in allen für das Verständnis erforderlichen Maßstabsebenen. Die Entwurfskompetenz als Kernkompetenz der Architekt/innen wird gestärkt.

2. Methodische Kompetenzen

Die Studierenden können die relevanten Fragen der Zeit mit Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung beantworten. Sie sind darüber hinaus dazu fähig, in kritischer Distanz zum jeweiligen Thema, die komplexen Inhalte, einem Publikum theoretisch fundiert zu vermitteln.

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden können sich im Team einbringen, Zusammenhänge vertiefen und eigenständige Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernformen

Lehrform: Vorlesungen, Seminare und Projektarbeiten

Lernform: Erstellen einer Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Themenbereiche können mehrfach belegt werden. Mindestens 1x muss und maximal 2x kann der Themenbereich Städtebau gewählt werden.

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Projektarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragte/r

Prof. Georg A. Poensgen

Literaturhinweise

Literaturrecherche in Abhängigkeit von der Entwurfsaufgabe

M-WM	Wahlpflichtmodule, Studium Generale	
Workload gesamt 150 Std.	Kontaktzeit 60 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 90 Std.
ECTS-Punkte 5 CP	Studiensemester 1. – 4. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Unterrichtssprache deutsch oder englisch	geplante Gruppengröße Praktikum: 15 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls Kein Zusammenhang zu anderen Modulen		
Art des Moduls Wahlpflichtmodul		
Inhalte des Moduls <p>Das Modul beinhaltet die Vertiefung von Themen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Komplexe Problemstellungen werden mit Hilfe wissenschaftlicher Mittel sowie auch experimentell und empirisch bearbeitet. Die Themen der Vertiefungen umfassen Problemstellungen aus den Bereichen</p> <p>Architekturtheorie, Gestaltung, Städtebau, Gebäudekunde, Planen im Bestand, Tragkonstruktion, Baukonstruktion, Technologie, Klima Design, Digitale Prozesse, Strategien ländlicher Räume, Betriebswissenschaften und Recht, Projektentwicklung, Baumanagement, Wohnungsbau, Exkursionen (2,5 CP), Stegreife (2,5 CP), Profile der Architektur (Vortragsreihe, 2,5 CP).</p> <p>Zudem besteht die Möglichkeit, Module anderer Fach- und Studienrichtungen der Hochschule Koblenz sowie anderer Hochschule zu belegen, die außerdisziplinäre Fragestellungen vertiefend bearbeiten.</p> <p>In jedem Semester werden unterschiedliche Themenkomplexe formuliert und in verschiedenen Aufgabenstellungen zur Auswahl gestellt.</p>		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen <p>Die Studierenden erarbeiten auf dem Weg des forschenden Lernens inhaltliche Vertiefungen, die im Zusammenhang mit einem bereits selbst bearbeiteten Projekt oder mit Inhalten anderer o.g. Themengruppen stehen.</p> 2. Methodische Kompetenzen		

Die Studierenden können theoretisch und/ oder methodisch anspruchsvolle Fragestellungen eigenständig bearbeiten.

3. Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden analysieren komplexe Zusammenhänge aus unterschiedlichen Fachgebieten und können diese in eine wissenschaftliche Fragestellung einordnen. Sie kennen methodische Arbeitsweisen zur Lösung dieser Fragestellungen und können diese anwenden. Sie bewerten verschiedene Lösungsansätze und können diese kommunizieren sowie die Ergebnisse kritisch reflektieren.

Lehr-/Lernformen

Je nach Art der zu bearbeitenden Aufgabe sind alle Lehr- und Lernformen möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung / Studienleistung

Prüfungsart & -form: Projektarbeit oder Studienarbeit

Gewichtung der Note für die Endnote

1

Modulbeauftragte/r

Prof. Peter Thomé

Literaturhinweise

Literaturrecherche in Abhängigkeit von der Aufgabe

M-THS1	Master-Thesis Seminar	
Workload gesamt 90 Std.	Kontaktzeit 30 Std. Betreuung (Praktikum)	Selbststudium 60 Std.
ECTS-Punkte 3 CP	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße Praktikum: 15 Studierende
Verwendbarkeit des Moduls		
<p>Das Master-Thesis-Seminar dient zur Vorbereitung und Grundlage der anschließenden Master-Thesis. Es baut inhaltlich und thematisch auf den drei vorangegangenen Semestern auf. Die dort erarbeiteten fachlichen Kenntnisse und das erlernte methodische Vorgehen werden anhand des Seminars dargestellt.</p>		
Art des Moduls		
Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls		
<p>Das Thesis-Seminar findet themenbezogen statt und setzt Interaktivität von Leiter und Seminarteilnehmern voraus. Die Veranstaltung dient zur Einarbeitung und Einführung in die inhaltliche Thematik der Bachelor-Thesis.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in der Gruppe mit Übungen, Diskussionen und Vorträgen der Studierenden (Lernen durch Lehren).</p>		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen		
1. Fachbezogene Kompetenzen		
Das abgeschlossene Seminar befähigt die Studierenden zu einem inhaltlich spezifizierten Einstieg in die Bearbeitung der Master-Thesis.		
2. Methodische Kompetenzen		
Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Lösung einer komplexen Planungsaufgabe.		
Die Studierenden sind befähigt Ihr theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden.		
3. Fachübergreifende Kompetenzen		
Die Studierenden können sich aktiv und kooperativ in Teams einbringen.		

Lehr-/Lernformen

Lehrform: Seminar, Referate, workshopmäßige Übungen, Diskussionen und Reflexionen im Team, ggf. Exkursionen

Lernform: Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen**formale Voraussetzung gem. Prüfungsordnung**

Voraussetzung 80 CP

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Studienleistung

Prüfungsart & -form: Seminar

Gewichtung der Note für die Endnote

-

Modulbeauftragte/r

Prof. Georg A. Poensgen

Literaturhinweise

Literaturrecherche in Abhängigkeit von der Entwurfsaufgabe

M-THS2	Master-Thesis	
Workload gesamt 660 Std.	Kontaktzeit 6 Std.	Selbststudium 654 Std.
ECTS-Punkte 22 CP	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Unterrichtssprache deutsch	geplante Gruppengröße -
Verwendbarkeit des Moduls Die Master-Thesis stellt den Abschluss des Master-Studiengangs dar und baut inhaltlich und thematisch auf den drei vorangegangenen Semestern auf. Die dort erarbeiteten fachlichen Kenntnisse und das erlernte methodische Vorgehen werden anhand einer Abschlussarbeit dargestellt.		
Art des Moduls Pflichtmodul		
Inhalte des Moduls Die Masterthesis ist die eigenständige Bearbeitung einer in der Regel planerischen Aufgabenstellung aus dem Bereich der Architektur. In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein. Das Thema der Masterthesis kann aus allen Fachgebieten der Architektur gestellt werden. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter bearbeiten ein gestelltes Thema oder haben auf Antrag die Möglichkeit, selber ein Thema vorzuschlagen. Die Ergebnisse der Masterthesis sind professionell darzustellen und im Rahmen einer Präsentation von der Bearbeiterin oder dem Bearbeiter öffentlich vorzutragen.		
Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen 1. Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage selbstständig eine Aufgabenstellung in größerem Umfang und höherer Komplexität wissenschaftlich behandeln zu können und dabei die innerhalb des Studiengangs erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen als auch das eigene kreative Lösungspotenzial anzuwenden.		
2. Methodisch Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Recherche eine anspruchsvolle Planungsaufgabe innovativ zu lösen und dabei besondere baukünstlerische Leistung erbringen zu können.		
3. Fachübergreifende Kompetenzen		

Die Studierenden haben die Fähigkeiten und Erkenntnisse, selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung behandeln zu können und dabei die innerhalb des Studiengangs erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen als auch das eigene kreative Lösungspotential anzuwenden.

Lehr-/Lernformen

Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

formale Voraussetzung gem. Prüfungsordnung

80 CP

Leistungsnachweis / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Prüfungsleistung

Prüfungsart & -form: Thesis

Gewichtung der Note für die Endnote

1,5

Modulbeauftragte/r

Prof. Georg A. Poensgen

Literaturhinweise

Literaturrecherche in Abhängigkeit von der Aufgabe